Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 4. Февраля.

№ 15. **Freitag, 4. Februar.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderunegn
hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Seine Majestät der Herr und Kaiser haben den Präsidenten des Livländischen Hofgerichts, wirkl. Staatsrath Baron **Ungern-Sternberg** für 35-jährigen untadelhaften Dienst im Classenrange zum Ritter des St. Wladimir-Ordens IV. Classe Allergnädigst zu ernennen geruht.

Im Ministerium der Volksaufklärung ist der Veterinairarzt für Abcommandirungen im Turkestanschen Gebiete, Magister Eugen **Semmer** zu dem Amte eines stellv. Prosectors an der Dorpatschen Veterinairschule (den 23. December) angestellt und der Lehrer der russischen Sprache am Dorpatschen Gymnasium, Hofrath Hermann **Clemenz** auf sein Gesuch (den 23. December) des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da zufolge Requisition der Charkowschen Gouvernements-Regierung die dem Gutsbesitzer Arkadi Nikolajew **Alferow** für die von seinem im Walkischen Kreise belegenen Gute Krestowsky freiwillig in den Militairdienst getretenen Bauern vom Charkowschen Kameralhof unterm 28. August 1857 ausgereichten **Rekruten-Abrechnungsquittungen** sub Nr. 19 für den Michael Jacowlew Brigadirenko, sub Nr. 21 für den Kirill Maximow Mironenko und sub Nr. 20 für den Artemy Prokofjew Moschnenko **abhanden gekommen** sind, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit den vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documenten kein Mißbrauch getrieben, selbige vielmehr den Inhabern abgenommen und dem Charkowschen Kameralhof vorgestellt, mit den fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 375.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach den sich angeblich in Livland aufhaltenden Disnaschen Meststschanins **Wassili und Anton Fadeikin** sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und dieselben im Ermittelungsfalle, behufs Confrontirung mit dem sich für ihren Bruder ausgebenden Fedot Fadeikin nach Disna vor den Untersuchungsrichter des 1. Bezirks des Disnaschen Kreises im Wilnaschen Gouvernement zu sistiren. Nr. 417.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat seine **März-Juridik** am 14. März d. J. zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik zum Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concursen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen.

Riga-Schloß, den 1. Februar 1866.

Nr. 356.

Zufolge Auftrages der Livländischen Gouvernements-Verwaltung soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten **Regeln** für die Erhebung einer **Immobiliensteuer** zum Besten des Reichsschatzes eine **Commission zur Repartition** der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer constituirt werden und diese Commission aus drei von den Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebenso vielen Stellvertretern bestehen. Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen am Freitag den 18. d. M. präcise um 5 Uhr Nachmittags im Versammlungslocale der großen Gilde sich einzufinden und unter Leitung des hiesigen Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch drei Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1866.

Nr. 412. 3

Въ слѣдствіе порученія Лифляндскаго Губернскаго Управленія должны быть на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 правилъ для взиманія въ пользу Государственнаго Казначейства податей съ недвижимостей учреждена Коммисія для раскладки имѣющихъ быть взимаемыми съ здѣшнихъ недвижимостей податей и таковая Коммисія должна состоять изъ трехъ избранныхъ для каждаго квартала изъ числа владѣльцевъ недвижимыхъ имуществъ депутатовъ и столькихъ же заступающихъ ихъ мѣсто. Объявляя о семъ Рижскій Магистратъ проситъ и приглашаетъ всѣхъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей явиться въ Пятницу 18 с. м. ровно въ 5 часовъ по полудни въ большую гильдію залу собранія подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда, не только надлежащихъ для назначенной Коммисіи членовъ, но еще и трехъ депутатовъ, которые должны будутъ принимать участіе въ этомъ дѣлѣ касательно опредѣленія вышеупомянутыхъ податей.

Рига-Ратгаузъ, 3. Февраля 1866 года.

№ 412. 3

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden** eingeliefert **und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende Sachen, als: 10 Bund Flachs, 3 Säckchen mit Wolle, 1 wollene Decke, 7 kleine Butterspännchen, 1 halbwandtener Rock, 2 Lof Hafer, 1 Chomut, 2 Mützen, 1 Hemd, 1 seidene Jacke, 1 Strick, 1 Spann mit Butter, 1 Sack und 2 mit Eisen beschlagene Hölzer zum Aufladen von Tonnen.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 26. Januar 1866.

Nr. 453. 1

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des hiesigen Kaufmanns **Carl Nicolai Hartmann** ein Proclam zum **Concurse** der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Debitoren nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 20. Juli 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 20. Januar 1866. Nr. 44. 3

Desmittelst werden Alle, welche an den geringen **Nachlaß des** verstorbenen Handlungs-Commis **Paul Chlebnikow** Ansprüche erheben zu können vermeinen, aufgefordert, selbige innerhalb der präclusivischen Frist eines halben Jahres, d. h. bis zum 30. Juni 1866 bei diesem Rath in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten geltend zu machen.

Arensburg-Rathhaus am 31. December 1865.

Nr. 1383. 2

Das Ostrogsche Kreisgericht im Wolhynischen Gouvernement ruft in Grundlage der Art. 1239, 1240 und 1247 Bd. X Thl. I des Civil-Codex

vom Jahre 1857 die **Erben des** am 17. Februar 1851 im Ostrogschen Kreise in der Slobodde Tschernowoda ohne Nachkommen verstorbenen Badenschen Unterthanen **Anton Davids Sohn Fleihaus** desmittelst auf, sich in der im Art. 1247 Bd. X der Civilgesetze festgesetzten Frist bei genanntem Kreisgerichte zu melden und ihre Beweisdocumente zum Empfange des Nachlasses des genannten Fleihaus zu produciren.

Ostrog-Kreisgericht, den 27. November 1865.

Nr. 544. 2

Волынской Губерніи Острогскій Уѣздный Судъ на основаніи 1239. 1240 и 1247 ст. X т. Зак. Граж. ч. I (изд. 1857 года) вызываетъ наслѣдниковъ безпотомно-умершаго 17. Февраля 1851 года Острогскаго уѣзда въ слободѣ Черноводѣ, урожденца Баденскаго Герцогства Антона Давидова Флейгауза, къ явкѣ въ оный Судъ въ срокъ 1247 ст. того же тома, опредѣленный съ надлежащими доказательствами на право полученія наслѣдства. оставшагося по смерти упомянутаго Флейгауза.

Острогскій Уѣздный Судъ. 27. Ноября 1865 г.

№ 544. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen **Stadt** Riga ein Proclam ad concursum creditorum des Kaufmanns **G. F. Lilienthal** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorbenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitze von, dem Concursiter gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert, und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 20. Juli 1866, bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga im Landvogteigerichte, den 20. Januar 1866. Nr. 27. 1

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben auf dem Schlosse zu Riga zur **Verpachtung der Hoflage des Krongutes Laschuppen,** belegen im Kurländischen Gouvernement und Goldingenschen Kreise **und der Tauerkalnschen 1. Unterforstei,** belegen im Kurländischen Gouvernement und Friedrichstädtschen Kreise, vom 23. April 1866 ab auf 12 Jahre am 7. März 1866 ein Torg und am 11. desselben Monats ein Peretorgtermin wird abgehalten werden.

Zu der genannten Hoflage gehören: 49,48 Dess. Garten und Ackerland und Hausplätze, 45,43 Dess. Wiesenland und 38,49 Dess. Weideland. Die berechnete Pacht beträgt 237 Rbl. 89½ Kop. S. und die anschlagmäßigen Nebenprästanden belaufen sich auf 22 Rbl. 35½ Kop. S.

Zu der Tauerkalnschen 1. Unterforstei gehören: 28,39 Dess. Garten und Ackerland, 39,02 Dess. Wiesenland, 1,18 Dess. Weideland und 0,50 Dess. Impedimente. Die berechnete Pacht beträgt 165 Rbl. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise mittelst schriftlicher Eingaben sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags beim Domainenhofe zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen, unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude — dieser Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn der künftige Pächter sich nicht verpflichten sollte, die Gebäude der Hoflage und der Unterforstei mindestens auf den halben Werth vor Feuer zu versichern.

Die näheren Bedingungen der Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei der Oeconomie-Abtheilung des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des X. Bd. des Swods der Gesetze, Thl. I (Ausgabe v. 1857) zu beobachten sind, werden bis zum 11. März 1866 Mittags 12 Uhr angenommen.

Riga-Schloß, den 28. Januar 1866.

Nr. 1315. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій нижепоименованныхъ казенныхъ имѣній Гольдингенскаго и Фридрихштатскаго уѣздовъ въ Курляндской губерніи на 12 лѣтъ, считая съ 23. Апрѣля 1866 года назначены на 7. и 11. Марта 1866 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ, желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ прилагаемаго арендпаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. тома X. ч. I (изд. 1857 года).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ канцеляріи Палаты.

Мызное угодіе Лашупенъ имѣетъ 49.48 дес. пахатной, 45.43 дес. сѣнокосной и 38,49 дес. пастбищной земли. Исчисленный доходъ 237 руб. 89½ коп. и прочія повинности 22 руб. 35½ коп.

Тауеркальнское I. подлѣсничество имѣетъ 28.39 дес. пахатной. 39,02 дес. сѣнокосной, 1,18 пастбищной земли. Исчисленный доходъ 165 руб.

Рига, 28. Января 1866 года. № 1315. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der großen Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 135 belegenen ehemals Malakanowschen **5 Kasernengebäude zum Abbruch verkauft werden** und etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 10. Februar d. J. anberaumten Verkaufstermine um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. Januar 1866.

Nr. 156. 2

Отъ Рижской Коммисіею Городской Кассы проданы будутъ для сломки 5 казармъ, прежде принадлежащихъ Малаканову, состоящихъ 2. Московской части 2. квартала подъ пол. № 135 и приглашаются симъ лица, желающіе купить оныя явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 10. ч. Февраля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ. 25. Января 1866 года.

№ 156. 2

Diejenigen, welche

1) **die Reparaturen an den Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücken**, die Verlängerung der mittleren und die Herstellung einer vierten Brückenklappe, sowie die Herstellung dreier stabiler Eisbrecher an der Spitze des Krüdnerdammes,
2) die Reparaturen an den **Rammpontons,**
3) die **Schmiedearbeiten** für die Reparaturen der Dünabrücken und der Rammpontons,
4) die **Lieferung** verschiedener **Nutzhölzer** zu den vorgedachten Reparaturen,
5) die Lieferung der zu diesen Brückenreparaturen erforderlichen **Nägel,**
6) die Lieferung diversen **Tauwerks** für die Brücken,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 8., 10. und 15. Februar d. J. anberaumten **Ausbotsterminen** ihre Mindestforderungen für die sub 1, 2 und 3 obgedachten Arbeiten um 1 Uhr Nachmittags persönlich und mündlich, für die sub 4, 5 und 6 bezeichneten Lieferungen aber bis 12 Uhr Mittags des 8. Februar c. mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen einzusehen und die geforderten Saloggen zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1866.

Nr. 158. 1

Лица, желающія принять на себя:

1) производство починокъ по Двинскому плавучему мосту, мосту для разгрузки соли и амбарному мосту, продолженіе средняго и сооруженіе вновь клапона равно и сооруженіе 3 постоянныхъ ледоколовъ на концѣ Крюднерской дамбы,
2) производство починки понтоновъ для вколачиванія свай,
3) производство кузнечныхъ работъ, потребныхъ по Двинскимъ мостамъ и понтонамъ для вколачиванія свай,
4) поставку разныхъ лѣсовъ, потребныхъ для означенныхъ починокъ,
5) поставку нужнаго для починокъ по мостамъ количества гвоздей,
6) поставку разныхъ канатныхъ издѣлій для мостовъ. — приглашаются симъ объявить

о требуемыхъ ими цѣнахъ на торгахъ, назначенныхъ на 8., 10 и 15. Февраля въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы по предмету означенныхъ подъ 1, 2 и 3 работъ посредствомъ личной ихъ къ 1 часу по полудни явки и по предмету означенныхъ подъ 4, 5 и 6 поставокъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ 8. Февраля къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ. 27. Января 1866 года.

№ 158. 2

Diejenigen, welche die **Lieferung von 722 Kissen und 722 Säcken** (Tufäki), sowie von cr. **55 Pud Stroh** monatlich zu den Schlafstellen des Rigaschen Polizei- und Brand-Commandos übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags des 8. Februar d. J. bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen daselbst einzusehen und die Saloggen zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1866.

Nr. 159. 1

Лица, желающія принять на себя поставку 722 подушекъ и 722 тюфяковъ равно, и около 55 пудовъ соломы въ мѣсяцъ для ночныхъ ложъ Рижскихъ Полицейской и Пожарной Командъ, приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 8. Февраля къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 159. 1

Рига-Ратгаузъ 27. Января 1866 года.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по сообщенію г. управляющаго Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ, будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ нижеслѣдующія казенныя оброчныя статьи, состоящія въ С. Петербургской губерніи: 1) пустошь Большова, состоящая Лугскаго уѣзда въ Зеленской волости имѣющая пашни 7 дес. 1600 саж. и лиственнаго лѣсу съ дорогою 655 саж., а всего 7 дес. 2255 саж., оцѣненная въ 170 руб.; 2) пустошь Дроздова, состоящая Гдовскаго уѣзда въ Зеленской волости, заключающая въ себѣ 24 дес. 1550 саж., изъ коихъ пашни 9 дес. 2150 саж., сѣнокоса 3 дес. 200 саж. и остальныя кустарникъ, оцѣненная въ 414 руб. 75 коп.; 3) отрѣзная изъ дачи деревни Шипулина конца, состоящая въ Гдовскомъ уѣздѣ и заключающая въ себѣ перелоги, сѣнокосъ и кустарникъ всего 25 дес. 175 саж., оцѣненная въ 161 руб. 15 коп.; 4) отрѣзная отъ деревни Гнилостицъ, состоящая въ Гдовскомъ уѣздѣ и заключающая въ себѣ всего 114 дес. 1000 саж., изъ коихъ пашни 79 дес. 550 саж., сѣнокоса 32 дес. 325 саж. и остальное количество кустарникъ, оцѣненная въ 1600 руб.; 5) пустошь Борисовка состоящая въ Новоладожскомъ уѣздѣ и заключающая въ себѣ 14 дес. 125 саж., оцѣненная въ 324 руб.; 6) пустошь Березы состоящая въ Новоладожскомъ уѣздѣ и заключающая въ себѣ 12 дес. 2150 саж., оцѣненная въ 311 руб; 7) пустошь Большія Сосницы, Новоладожскаго уѣзда, заключающая въ себѣ всего 23 дес. 1850 саж., оцѣненная въ 200 руб.; 8) пустошь Большія и Малыя Чановы горки, Новоладожскаго уѣзда, заключающаяся изъ 20 дес. 350 саж., пахатной, сѣнокосной и кустарника, оцѣненная въ 578 руб. 40 коп. и 9) пустошь Пельхова, Новоладожскаго уѣзда въ 11 дес. 825 саж. перелоговъ и кустарника, оцѣненная въ 276 руб.

Означенныя оброчныя статьи будутъ продаваемы каждая отдѣльно и таковая продажа

будетъ производиться 11. числа Марта мѣсяца будущаго 1866 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ присутствіи сего Правленія; желающіе же купить продающіеся участки могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія планы тѣмъ участкамъ и другіе документы до сей публикаціи и продажи относящіеся.

4. Декабря 1865 года. № 8768. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію сего Правленія 15. Ноября 1865 года на основаніи требованія Ковенскаго Губернскаго Правленія, назначено въ публичную продажу имѣніе коллежскаго совѣтника Викентія Иванова Стунгевича, состоящее Ковенской губерніи, Тельшевскаго уѣзда 1. стана, въ Гадоновскомъ приходѣ, подъ названіемъ Посвайгъ и фольваркъ Потовсоль, изъ коихъ, какъ значится по доставленнымъ описямъ, въ первомъ: а) записанныхъ по ревизіи 13 муж. и 18 жен. пола душъ въ числѣ коихъ вольныхъ 6 муж. и 12 жен. пола душъ; б) земли около 140 дес. въ томъ числѣ пахатной 65, сѣнокосной 35, подъ лѣсомъ молодорастущимъ, кустарникомъ и строеніями 40 дес., в) господскій жилой домъ одноэтажный деревянный на каменномъ фундаментѣ и другой домъ для помѣщенія прислуги, безъ каменнаго фундамента, съ фруктовымъ садомъ, два амбара, ледникъ, скотный хлѣвъ, два сарая рея и водяная мукомольная мельница и сарай для экипажей деревянные, и это имѣніе оцѣнено по получаемымъ доходамъ въ 2920 руб., во второмъ же фольваркѣ Потовсоль въ 4 верстахъ отъ перваго заключается: а) 340 дес. земли, изъ коихъ пахатной 78, сѣнокосной 132, подъ лѣсомъ и кустарникомъ 120 и подъ строеніями и огородами 10 дес. и б) жилой домъ деревянный, одноэтажный, амбаръ, скотный дворъ, рея, съ сушнею и сарай для склада сѣна и соломы деревянные; фольваркъ этотъ оцѣненъ по получаемымъ арендымъ доходамъ и по доходамъ отъ другихъ показанныхъ въ описи угодій въ 9000 руб. Продажа означенныхъ имѣній слѣдуетъ на пополненіе числящихся на Стунгевичѣ безспорныхъ взысканій въ пользу разныхъ частныхъ лицъ на сумму 13,304 руб. 53¼ коп., кромѣ процентовъ и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 10. числа Марта мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе же купить означенныя имѣнія могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другіе документы до настоящей публикаціи и продажи относящіеся.

4. Декабря 1865 года. № 8806. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената отъ 28. Апрѣля 1865 года за № 1631 и по опредѣленію сего Правленія 17. минувшаго Ноября будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе кол. регистратора Александра Иванова Данилова, состоящее Тульской губерніи, Новосильскаго уѣзда, 2. стана въ селѣ Покровскомъ, деревнѣ Ракковѣ и сельцѣ Красномъ, въ коемъ находится временно-обязанныхъ крестьянъ 253 муж. и 235 жен. пола душъ, земли разнаго качества находящейся въ пользованіи крестьянъ и принадлежащей помѣщику 1769 дес. съ господскими и хозяйственными строеніями и другимъ находящимся въ этомъ имѣніи имуществомъ, что все оцѣнено въ 50,000 руб. с.

Продажа эта назначается на пополненіе долга Данилова коллежскому совѣтнику Лорисъ-Меликову, по закладной, совершенной 20. Марта 1852 года на сумму 38,000 руб. съ процентами и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 2. числа Марта мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіеся.

1. Декабря 1865 года. № 8919. 3

Отъ С. Петербургскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія объявляется, что съ разрѣшенія высшаго начальства имѣетъ продаваться съ публичнаго торга въ пользу Приказа принадлежащая оному дача, подъ названіемъ Зеленина, состоящая въ С. Петербургѣ, Петербургской части 1. квартала подъ №№ 261, 262, 263, 264 и 265, въ коей мѣрою земли всего 80,144¼ кв. саж. огородной, луговой и садовой земли. Дача эта по Высочайше утвержденному 1. Ноября 1862 года плану, за исключеніемъ изъ того числа мѣста подъ лит. С. принадлежащаго статскому совѣтнику Камереръ 735 кв. саж. подъ лит. А. отдѣльнаго квартала, гдѣ помѣщается буянъ для склада смолы и дегтя съ устроенными бараками и пристанью 11,710 кв. саж., лит. В. отдѣльный участокъ для устройства новыхъ бараковъ 1848½ кв. саж., лит. Д. вновь предполагаемыхъ къ устройству улицъ и набережной рѣчки Карповки 15,633⅔ кв. саж. и 9 маломѣрныхъ участковъ, подлежащихъ къ придачѣ къ сосѣднимъ участкамъ, остальное количество раздѣлено на 60 участковъ, съ находящимися на нѣкоторыхъ изъ нихъ строеніями и деревьями, оцѣненныя въ 27,232 руб. 4½ коп. с. Продажа будетъ производиться въ Іюлѣ 1866 г. сперва на каждый участокъ отдѣльно 8. числа съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, съ соблюденіемъ правилъ, постановленныхъ въ 1863 ст. 1. час. X Т. св. зак. граж. (изд. 1857 г.), а потомъ оптомъ 21. числа съ переторжкою чрезъ три дня, также съ 11 часовъ утра въ присутствіи С. Петербургскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать планъ и опись дачи и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся, при семъ покупатели поставляются въ извѣстность, что окончательное утвержденіе объявленныхъ на переторжкѣ послѣднихъ цѣнъ будетъ зависѣть отъ усмотрѣнія высшаго начальства.

21. Декабря 1865 года. № 796. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее дворянину Кипріяну Иванову Войткевичу имѣніе состоящее Ковенской губерніи, Тельшевскаго уѣзда, въ Ловковскомъ приходѣ, 4. стана подъ названіемъ Войткайне, — въ коемъ земли усадебной, пахатной и сѣнокосной 75 дес., чрезполоснаго владѣнія и жилой домъ, особая изба, два амбара и двѣ реи, всѣ построенны изъ еловыхъ бревенъ и крытые соломою. Имѣніе это оцѣнено въ 2078 руб. и изъ онаго половина принадлежитъ малолѣтней дочери Войткевича, а по этому и будетъ продаваема на основаніи 2062 ст. X Т. II ч. другая половина, принадлежащая должнику Кипріяну Войткевичу: продажа же означеннаго имѣнія слѣдуетъ для пополненія производящихся съ Войткевича взысканій въ пользу: дворянки Ксаверіи Монкевичевой 165 руб., коллежскаго ассесора Годлевскаго 175 руб. и Павла Витковича 12 руб. съ процентами, до штрафныхъ и гербовыхъ пошлинъ 18 руб. 15 коп. и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 8. числа марта мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 час. утра.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

14. Декабря 1865 года. № 9158. 2

Отъ С. Петербуургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія и на основаніи опредѣленія сего Правленія 15. Декабря состоявшагося, будетъ продаваться имѣніе принадлежащее дочери надворнаго совѣтника Маріи Батенковой, для пополненія долговъ ея: въ Царскосельскій ссудный капиталъ 8161 руб. 9 коп., вдовѣ коллежскаго совѣтника Варварѣ Гартонгъ 1000 руб., капитану Чхейзе 530 руб., мѣщанкѣ Адамовичъ 500 руб., мѣщанкѣ Шороховой 350 руб., малярному мастеру Смирнову 568 руб. 75 коп., купцу Нестерову 69 руб., статской совѣтницѣ Карцевой 100 руб., дворянкѣ Мурзичъ 200 руб., мѣщанину Парфентьеву 120 руб., генеральшѣ Кавелиной 597 руб. 40 коп. и вдовѣ коллежскаго ассесора Ивановой 100 руб.

Назначаемое въ продажу имѣніе Батенковой состоитъ въ г. Царскомъ Селѣ и заключается въ домѣ деревянномъ двухъ-этажномъ на каменномъ фундаментѣ, крытомъ желѣзомъ съ двумя двухъ-этажными же при немъ пристройками, разными службами и землею, всего 643¾ кв. саж. оцѣненныхъ въ 4500 руб.

Продажа же означеннаго имѣнія будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія въ срокъ торга 4. ч. Марта мѣсяца будущаго 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня и желающіе купить то имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Декабря 1865 года. № 9425. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по неплатежу дѣйствительнымъ Статскимъ Совѣтникомъ Александромъ Андреевымъ Половцовымъ крестьянину Александру Александрову 3000 руб. по закладной совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты будетъ продаваться съ публичнаго торга заложенная отъ Половцова сѣнокосная земля, состоящая С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1. стана въ пустошѣ Холуи, каковой земли въ одной окружной межѣ 57 дес. и оная оцѣнена въ 1200 руб.; продажа же означенной земли будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 22. ч. Февраля мѣсяца будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить ту землю могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись той земли и другіе документы до публикаціи сей и продажи относящіеся. № 9188. 1

Immobilien-Verkauf.

Am 24. Februar d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das von der Wittwe Dabrte Preiktmann, verwittwet gewesenen Bertulsohn geb. Mickelsohn, in Gütergemeinschaft mit deren letztverstorbenen Ehemanne Peter Preittmann besessene Immobil, bestehend in einem hinter Rummershof, etwa 8 Werst von Riga im Patrimonialgebiete der Stadt sub Nr. 98 belegenen Hause sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Am 24. Februar d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Maurergesellen Jacob Böhm gehörige, allhier in der Stadt an der Jacobs-Kasernenstraße sub Pol.-Nr. 129 belegene Immobil sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen sowie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga Rathhaus, den 3. Februar 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von dem Dorpatschen Landgerichte hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Erfüllung des Befehls des Livländischen Hofgerichts vom 21. December pr. Nr. 5664 das auf Techelferschem Grunde sub Nr. 44 belegene **Wohnhaus des** Dorpatschen Kaufmanns Gustav Adolph **Klinge** sammt Appertinentien **öffentlich verkauft** werden soll, und werden daher die etwaigen Kaufliebhaber hiemit aufgefordert, sich zu dem hiezu auf den 11. April 1866 Mittags 12 Uhr anberaumten ersten, sowie zu dem am 12. April 1866 Mittags 12 Uhr stattfindenden zweiten Subhastationstermine im Sitzungslocale dieses Landgerichts einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann wegen des Zuschlags die weitere diesseitige Verfügung abzuwarten.

Dorpat, am 10. Januar 1866. Nr. 12. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber die Dauerhaftigkeit der Drainanlagen und vorgekommenen Verstopfungen;

nach einer von Dr. Thaer abgefaßten Denkschrift.

(Schluß.)

Von den Fehlern, welche bei Legung der Röhren gemacht werden und wodurch Nachtheile entstanden sind, werden besonders hervorgehoben: eine nicht ganz accurate Grabensohle, ferner ein unvorsichtiges Auffüllen der Erde, zumal wenn Steine darin sind, welche durch ihre Schwere die Röhren zertrümmern oder verschieben — alles Umstände, welche bei mangelnder Aufsicht leicht eintreten. Das Legen der Saugstränge flacher als 4 Fuß hat sich in den östlichen und kälteren Theilen Preußens nicht bewährt, die Röhren leiden von starkem Frost. Ein Sprengen der Ausmündungen durch den Frost ist freilich überhaupt schwer zu vermeiden. In den westlichen Provinzen werden die Röhren öfters nur 3 Fuß tief gelegt. Die getrichterten Röhren haben keine große Verbreitung gefunden. Die horizontale Entfernung der Drainstränge von einander wird nach Terrain, Bodensubstanz und abzuleitender Wassermasse sehr verschieden angegeben. Auch ist das Princip, auf jeden Fuß Tiefe eine Ruthe Breite zu nehmen, nicht überall zutreffend erachtet. Die Entfernungen bei Ackerland schwanken von 1½ bis 4 Ruthen, bei Wiesen von 3 bis 6 Ruthen. Das Gefäll ist in der Regel 3 Zoll auf 10 Ruthen, bei Wiesen indeß gewöhnlich schwächer genommen. Herr Payer in Soran legte früher die Röhren nach der Richtung des steilsten Gefälles, neuerdings hat er bei seinen umfangreichen Draincultnren es zweckmäßig gefunden, die Röhren schräg gegen die Neigung zu legen."

An Vorstehendes anknüpfend folgt nachstehend auszüglich eine Mittheilung des Drainage- und Wiesenbau-Ingenieurs der k. k. landw. Gesellschaft in Wien, D. Schmidt, welche derselbe in der Wiener Allg. L. und F.-Ztg. ausführlich veröffentlicht hat.

Nach einer im October 1863, also nach einem sehr trockenen Sommer, in vollkommen trockenem Boden vorgenommenen Drainage war im Sommer 1864 eine fast vollständige Verstopfung eingetreten und zwar war dies, nach Ermittelungen des Professor Fuchs, durch die Wurzeln der gemeinen Flockenblume (Centaurea Jacea) und Winter-Alants (Inula Britannica) erfolgt.

Sämmtliche Drains haben ein gutes Gefälle und gehen theils über Acker-, theils über Wiesenland. Die unteren Theile des Drainsystems mußten auf 3 Fuß, an einigen Stellen sogar nur auf 27 Zoll Tiefe gelegt werden; es vertiefen sich aber diese Drains im aufsteigenden Terrain sehr bald auf 4 Fuß, welche dieselben alsdann beibehalten. Nur der Samendrain hat auf eine Strecke von 50 Klaftern eine von 27 auf 48 Zoll zunehmende Tiefe, eine Einrichtung, die bei gar vielen Drainagen nothwendig wird. Die verstopfende Pflanze zeigte sich in der stärksten Entwickelung in einer Draintiefe von 3 Fuß, kam aber noch bei einer Tiefe von 4 Fuß vor. Die Ackerkrume ist mit Schotter untermischter humoser Thon, der Untergrund da, wo die Verstopfungen vorkamen, ein gelber, zäher Lehm. Die Drainröhren liegen durchaus in diesem todten Untergrund. Die Pflanzen waren bei den Stoßfugen der Röhren nach abwärts mit dem Boden in haarfeinen Wurzeln verwachsen, welche die im Rohre schwimmende Pflanze festhielten, die daselbst aus mehreren dicken Aesten bestehende, an diesen ein haarartiges verfilztes Wurzelgeflechte trugen. In frischem Zustande waren die Wurzeln elastisch und konnten daher die Geschwindigkeit und den Druck des Wassers ohne zu zerreißen aushalten. Durch mehrere solche Haarzöpfe in den Röhren ward der Wasserlauf so gehemmt, daß der größere Theil des den Drains zugeführten Wassers an die Oberfläche stieg und Verstopfungen veranlaßte, ja selbst Quellen bildete. Die Temperatur des durch die Wurzeln aufgestauten Wassers betrug 12½ Grad R. bei einer Lufttemperatur von 19 Grad R. beim Ausfluß aus den Röhren. Die Pflanzenbildung zeigte sich auf Strecken, welche über Wiesenland gehen, stärker als in den Drains der Aecker, obgleich auch bei diesen das Gewächs erschien und stellenweise sich stärker ausbildete. Die Drains hatten im Winter 1863 zu 1864 erst einige Zeit nach Vollendung der Arbeit zu fließen begonnen und seitdem fortwährend Wasser abgeführt. Aufgehende Nässe wurde erst im August 1864 wahrgenommen.

Die gemeine Flockenblume wurde durch vorsichtige Entfernung der Erde mittelst eines Messers von den Röhren aus bis zur Oberfläche verfolgt und die Verbindung der Wurzeln dieser Pflanze mit den in den Röhren verhandenen Wurzelzöpfen vorgefunden; dagegen konnte der Winter-Alant nicht bis zu den Wurzeln in den Röhren verfolgt werden. Derselbe war auch seltener an den Drains bemerkbar, während die Flockenblume überall an den Rändern derjenigen Drains zu finden war, in denen eine Verstopfung sich zeigte. Die Wurzeln dieser Pflanze gingen durchaus in den Drainwandungen hinab und wurden beim Vorkommen derselben in dem in die Gräben eingefüllten Erdreich bemerkt. Die Wurzeln gingen unter die Röhren und wurden bis 4½ Fuß Tiefe verfolgt. Alle Wurzeln waren von unten nach oben in die Röhren eingedrungen. Dieselben fanden offenbar unter den Röhren erst Feuchtigkeit genug und erst, nachdem sie sich unter den Röhren festgewurzelt, sind sie in die Röhren gewachsen. Das Eindringen der Wurzeln von oben ist auch weniger leicht denkbar, da die Röhren selten voll Wasser sind und die Wurzeln schwerlich durch den lufterfüllten Raum des Rohres wachsen werden.

Sobald man einen Wurzelzopf aus den Röhren nahm, welche er im fließenden Wasser auszufüllen schien, fiel derselbe zusammen, und das sehr feine und wirre Wurzelgeflecht trocknete zu einer spröden zerbrechlichen Masse aus. Es scheint, daß diese Wurzelbildung, welche sich auch in den Drains auf Ackerland zeigte, dorthin nur durch losgerissene Wurzeltheile aus Wiesendrains gebracht wurde, da dieselbe sich im Acker seltener und schwächer entwickelt zeigte und zudem keine Pflanzen an den Drainrändern vorkamen.

Die in vorerwähnter Weise verwachsene Drainage wurde wieder hergestellt. Die Sammeldrains erhielten eine Unterlage von Ziegeln bei den Stoßfugen der Röhren und wurden mit hydraulischem Kalk vermauert. Die Saugdrains wurden gereinigt und mit Steinen und Latten verlegt. Außerdem wurden die Wiesentheile in Ackerland umgewandelt, um die Vegetation genannter Pflanze zu zerstören. Berichterstatter bemerkt ferner: Trotzdem schon so viele Tausende von Jochen (à 2¼ preuß. Morgen) Wiesenland seit Jahren drainirt wurden, ist von einer Verstopfung durch diese, doch nicht seltene, Wiesenpflanze noch keine Erwähnung geschehen. Alles dieses läßt glauben, daß nur ein Zusammentreffen ganz besonders günstiger Umstände die Vegetation dieser Pflanze in solcher Weise beförderte und mag vielleicht die Lockerung des Bodens über den Drains die Vegetation dieser perennirenden Pflanze an den Drainrändern vermehrt haben, welche die im Jahre 1863 vermißte Feuchtigkeit gierig aufsuchte. Jedenfalls ist es eine Thatsache, daß bei Drainagen, welche schon mehrere Jahre liegen, alle Fälle von Verstopfungen, sei es nun durch mineralische Ablagerungen, sei es durch Pflanzenbildung, sehr selten sind, daß aber beide Erscheinungen eben nur bei ganz neuen Anlagen vorkommen. Es würde daraus sich ergeben, daß man eine schlechte Grasnarbe auf einer nicht bewässerbaren drainirten Wiese umbrechen und neu besamen soll, um ähnliche Unfälle zu verhüten. So weit die Verstopfung vorgefunden wurde, hatten sich auch schon kleine 2 bis 3 Linien lange Schwimmkäfer eingestellt, welchen die dunkle Existenz in den Röhren zu behagen schien.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 4. Februar 1866

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind	Atmosphäre
27. Jan.	28,97	Russ. Zoll	+ 2°	Reaumur	N. W. gering.	Nebel.
28. „	29,19	„	+ 1°,5	„	S. W „	Schnee.
29. „	29,71	„	0°	„	N. W. „	bedeckt.
30. „	29,63	„	0°	„	N. „	„
31. „	29,66	„	— 3°	„	S. O. mittelmäss.	heiter.
1. Febr.	29,34	„	— 2°	„	S. stark.	Schnee.
2. „	29,42	„	+ 1°	„	S. gering.	bedeckt.

Anmerk. Den 31. Januar Abends fiel die Temperatur auf —6° R. Die Schlittenbahn ist wieder hergestellt.

Bekanntmachungen.

Ein großer Grund

nahe bei der Stadt und an der Düna belegen **ist zu verkaufen.** Der Platz eignet sich zu Fabrik- oder Bierbrauereigebäuden. Zu erfragen in der Stadt beim Schneidermeister **Rosa**, Scheunenstraße. 1

Die 12 Werst von der Riga-Dünaburger Eisenbahn, 30 Faden vom Ewstflusse, auf **Kreutzburg-Ruschendorf**schem Grunde vor wenigen Jahren mit allen Nebengebäuden neuerbaute, im freien Besitze befindliche **Wassermühle,** sammt dazu gehörigen Gemüse- und Obstgarten, 24 Lofstellen Ackerland, 32 Lofstellen Heuschlag und über 16 Lofstellen Weideland, **ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.** Die Mühle enthält 2 Mahlgänge mit Rheinländ. Steinen und 2 Cylindern u. 1 gewöhnlichen Mahlgang, eine Sägemühle, Feurnir- und Schindel-Maschine. Näheres bei dem Mühlenbesitzer daselbst und in **Riga** bei dem Herrn **O. Stamm** im Hause **Kaull** am Park. 2

Angekommene Fremde.

Den 4. Februar. 1866.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer Lindwardt aus Livland; Hr. v. Transehe von Marzen.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Korff von Wiesbaden; Hr. Kaufmann Polowsky, Frau v. Panschau von St. Petersburg; Hr. Obrist v. Pistohlkors aus Livland.

Hotel du Nord. Kaiserl. Russischer Botschafter am Französischen Hofe Hr. Baron A. Budberg von Paris; Fräul. Rettschenkow von Wilna; Hr. Kosbazewitsch, Madame Molinska von Schaulen.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann H. Klein nebst Gemahlin, Hr. v. Bach nebst Sohn aus Kurland; Hr. Revisor Michalowsky, Hr. Inspector Michalowsky von Groß-Salwen; Hr. Kaufmann Samet von Opotschka.

Wolters Hotel. Hr. Müllermeister Strelewitz aus Kurland.

Reinhardts Hotel. Hr. Civil-Ingenieur Gtogga von Moskau; Hr. Braumeister Reimann von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Landmesser Mackprang; Hr. Archivar Petersen, Hr. Coll.-Registrator Großwald von Strasdenhof; Hr. Gasmeister Werner aus Livland; Hr. Fähnrich Jegorow von Mitau.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Jacobine Freymann, Andreas Johannsohn, Gustav Adolph Schler, Semen Eck, Malanja Petrowa Michailowa, Karl Friedrich Steinheiser, Sophie Sawitzky, Amalie Dorothea Neumann, Catharina Dorothea Neumann, Eduard Ludwig Lindholm, Johann Heinrich Dunsdorf, Robert Julius Kruse, Elisabeth Treumann, Caroline Treumann, Marie Stirmontowa, Noah Aron Aronstam, Johann Philipp Schilling, Platon Petrow, Carl Wechter, Jacow Protofiew Alexejew, Leonhard Christoph Adamewitsch,

nach anderen Gouvernements.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livlandischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

B. B. des Poneweschschen Bauern Tomasch Jerschow Weredezky, vom 11. Juli 1865 Nr. 4583, giltig bis zum 30. Juni 1866.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	27⅜	Schilling H. B.	
London	3 „	—	30¾	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	322½, 322	Centimes.	

Fonds-Course,

	Geschlossen. 24. Jan.	25.	26.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u 2. do. „	—	—	—	86	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	87¼	—
5 do. do. 6. do „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
4 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	116¼	117¼	117¼	117¾	117¼
5 do. Reichs Bank-Billet. „	—	—	—	91	—
5 do. Hafenbau Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	91½	—	—	91½	91¼
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	99	—	—	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	119¾	—	—	120	119½
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	125

Anmerkung. Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 3—5.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

(Anbei eine Beilage mit Bekanntmachungen für die betreffenden Güter.)